
Potsdam, 25. Oktober 2021

Sonne. Die Quelle des Lichts in der Kunst

Symposium am 10. November 2021, 11–18 Uhr

Claude Monets Gemälde *Impression, Sonnenaufgang* von 1872, das dem Impressionismus seinen Namen gab und das jetzt 150 Jahre alt wird, zeigt die rote Scheibe der Morgensonne als Brennpunkt der Komposition. Das Gemälde ist Ausgangspunkt einer Ausstellung, die sich Darstellungen der Sonne von der Antike bis in die Gegenwart widmet. Als Zeichen oder Personifizierung göttlicher Mächte, als handlungstreibendes Element in mythologischen Erzählungen wie dem Sturz des Ikarus, als Stimmungsträger in Landschaftsgemälden und als Grundlage für die Intensivierung der Farbe in der Malerei der klassischen Moderne spielt die Sonne in der europäischen Kunst eine zentrale Rolle.

Das digitale Symposium am 10. November 2021 bereitet die Ausstellung vor, die vom 15. September 2022 bis zum 29. Januar 2023 im Musée Marmottan Monet, Paris, und vom 25. Februar bis zum 11. Juni 2023 im Museum Barberini, Potsdam, zu sehen sein wird. Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen findet die Veranstaltung digital als Live Stream statt. Der Zugang zum Live Stream wird am Tag des Symposiums auf der Website des Museums veröffentlicht.

11:00

Begrüßung

Dr. Ortrud Westheider, Museum Barberini

Marianne Mathieu, Musée Marmottan Monet, Paris

11:15

Der lachende Stern. Zur Physiognomie der Sonnendarstellungen von der Antike bis zum 17. Jahrhundert

Dr. Michael Philipp, Museum Barberini, Potsdam

12:15

Celestial Phenomena in Pictures: Astronomy and Art

Prof. Dr. Marilyn S. Olson und Prof. Dr. Donald W. Olson, University of Texas
(Vortrag in englischer Sprache)

14:30

Helles Licht am Horizont. Die Sonne in der Landschaftsmalerei von Altdorfer bis Turner

Prof. Dr. Nils Büttner, Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart

15:30

Herrschen im Zeichen der Sonne. Politische Dimensionen der Sonnenmetaphorik

Prof. Dr. Hendrik Ziegler, Philipps-Universität Marburg

17:00

Die Sonne sehen. Blindheit - Einsicht - Impression(ismus)

Prof. Dr. Michael E. Zimmermann, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

18:00

Impression, Sunrise Today: A Dialogue between Claude Monet and Gérard Fromanger

Marianne Mathieu, Musée Marmottan Monet, Paris (Vortrag in englischer Sprache)

Pressekontakt:

Achim Klapp, Marte Kräher

Museum Barberini

Museen der Hasso Plattner Foundation gGmbH

Humboldtstr. 5–6, 14467 Potsdam, Germany

T +49 331 236014 305 / 308

presse@museum-barberini.de

www.museum-barberini.de